

# INGOLSTÄDTER VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	
<b>V0227/18</b> öffentlich	Geschäftsführer Frank, Robert Telefon 97439-300 Telefax 97439-399 E-Mail info@invg.de  Datum 28.02.2018

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	14.03.2018	Kenntnisnahme	

## Beratungsgegenstand

Bericht zur Digitalisierung im ÖPNV;  
Einführung Handy-Ticket bei der INVG

## Antrag:

Der Aufsichtsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.



Dr. Robert Frank  
Geschäftsführer

## **Sachvortrag:**

Die Digitalisierung erfasst die gesamte ÖPNV-Branche seit mehreren Jahren in unterschiedlichen Facetten. In der deutschen ÖPNV-Branche werden die neuen Konzepte von App-gestützten Mobilitätsangeboten als Chance und Risiko zugleich bewertet. Anhand einer Powerpoint-Präsentation werden einige Trends zur Digitalisierung im ÖPNV dargestellt.

Für Ingolstadt wurde der Grundstein für die Digitalisierung des Fahrbetriebs und der Fahrgastinformation in Echtzeit mit der Inbetriebnahme der INVG-Leitstelle in 2013 erfolgreich gelegt. Die Verfügbarkeit der GPS-Daten zur Fahrplanlage der Busse dient nicht nur zur betrieblichen Disposition der Fahrzeuge, sondern wird den Fahrgästen über die dynamische Fahrgastinformation mittels Anzeiger an den wichtigsten Haltestellen mitgeteilt. Die INVG-App erweitert diese Funktion auf die mobile Fahrplanauskunft, mit der aktuellen Einführung des Handyticketings kommt der digitale Vertrieb hinzu. Der INVG-Kunde profitiert durch den völlig flexiblen Erwerb von digitalen Fahrscheinen, unabhängig von den Öffnungszeiten der Vorverkaufsstellen, zudem werden im Interesse aller Fahrgäste die Zustiegszeiten in den Bussen reduziert.

Neben einer konsequenten Digitalisierung in weiteren Bereichen der Betriebsleistung steht ein Ausbau der Fahrgastinformation in Echtzeit im Fokus. Des Weiteren besteht die Chance, die INVG-Leitstelle zu einem multimodalen Mobilitätsdienstleister zu entwickeln.